

Presseerklärung zur Kunstaktion „Mach Dir ein Bild“

08. Mai 2014

Europa ist wieder im Krieg! Noch ist es vorrangig ein Propagandakrieg, aber neben den Toten in der Ukraine ist bereits die geschichtliche Wahrheit geopfert worden. Angeheizt wird die Situation auch und gerade in Deutschland von geschichtsrevisionistischen Gruppen. Seit dem Untergang des Ostblocks versuchen sie, die Aufarbeitung der staatssozialistischen Regimes für eine Relativierung der NS-Verbrechen zu nutzen. Aus der Befreiung vom Hitlerfaschismus wird so eine kommunistische Unterjochung gemacht. Dafür werden Gedenkstätten missbraucht, um aus NS-Tätern deutsche Patrioten zu machen. Kritische Historiker, Gedenkstättenmitarbeiter oder Künstler werden diffamiert, verklagt und tötlich angegriffen. Medienkampagnen wie „Weg mit den Russen-Panzern“ bedienen antirussische Ressentiments und betreiben den Bruch internationaler Verträge. Sowjetische Mahnmale und sozialistische Denkmäler sollen wie in der Westukraine geschliffen werden.



Die Kunstaktion „Mach Dir ein Bild“ der Label Arrieregarde und Konfliktstoff fordert mit der Möglichkeit, sich in einem Gemälde selbst in eine bestimmte historische UND zeitgenössische Situation zu versetzen, zur Selbstreflexion auf. Diese Kontextualisierung hilft bei der Erarbeitung zeitgeschichtlicher Objektivität. Selbst nachgeborene Generationen tun sich schwer mit der Einordnung historischer Ereignisse. Aber nur die persönliche Versetzung in geschichtliche Prozesse und die damit verbundenen Erkenntnisse und Zweifel erlauben eine unverzerrte Betrachtung der Gegenwart.

Die künstlerische Aktion am Vormittag des 09.05.2014 beim Sowjetischen Ehrenmal in Treptow soll dies auslösen und unterstützen.

Weitere Informationen und Dokumentationen der Kunstaktion finden sich im Internet unter:

www.arrieregarde.org

www.konfliktstoff.org

www.facebook.com/groups/Bekenne.Dich/